

Curfürstliche Stattmühl gegen der Pfarrkirchen
vnd dem Preühauß anstossent, bey dem Törl
ins Niderdorf vnnnd negst der Mezger Schlacht-
hauß, hat vier Mallgäng vnnnd dient auf den
Curfürstlichen Cassten jerlich 4 Schaf Gültkorn

Vngefehr diser Mühl yber den Müllbach ein
Walch- vnd Lohstämpf, darzue die Lodner

[fol. 174r]

Ramb, zwischen dem Vrfahrerischen Garttn vnnnd
der Fronlehenleith Graben oder Wißmath ge-
legen, gehörig vnnnd zugleich Curfürstliches Lehen ist,
auch nach Ableiben Hannsen Huebers, gewesten Statt-
müllers, von dessen Wittib zum Ambt ybernommen
worden

Die Curfürstliche Thonaumühl, yber den Thonafluß negst
oberhalb des Hochenpfals gelegen, ein gesenckhtes
Werckh mit drey Mallgäng, dabey auch ain klain
Mühlhauß zu eines Mühllers Wohnung, yber
die Strass ein Städl, Pachofen vnd Keller,
sambt ainem Schöpfprunnen vnnnd negst der Mühl
am Weeg hingelezene Ackher

Ain grosse Holzwachs, der Hönberg genant, sambt
dem Holzstrigl, Kriegern genannt, vnd inligent
oder eingehörig Holzwisl, wie dann solches mit Grundt
vnnnd Poden, Recht vnd Gerechtigkeiten von Gemainer

[fol. 174v]

Statt Kelhaimb laut Briefs *de dato* 3. 9ber
Anno 1654 keüfflichen bekommen vnd mit
ordentlichen Stainen vermarcht ist, darumb vasst
ganzer Weeg, denen Saurzapf-, Rosenpusch- vnnnd
Niderminssterischen Holzwachsen vnd Wisen auch
dem Paintner Vorsst anstossent

Nota gemelter Holzstrigl Kriegern aber ist
yber dem Weeg neben dem Nidermünssterischen
Gehilz hinauf gelegen, auch ordentliche Stain oder
March darzwischen gesezt vnnnd dardurch die Auß-
fahrt ist

So ist mit gnedigistem Vorwissen vnnnd Bewilligen
ein Holzgrundt, Muggentall genant (so sonst ein
Pertinenz zur Hofmarch Eichenhofen ist), darauf
die Holzabschür auf 23 Jar lang, welche sich *A^o* 1692
enden vnd nachmals bemelter Hofmarch wider haimfellig,